

Der Norwegische Autor Roy Jacobsen mit einer hintergründigen Familiengeschichte

1961 - es ist das Jahr, in dem Gagarin in den Weltraum fliegt und die Berliner Mauer gebaut wird. Finn ist zehn Jahre alt und wächst in einer schmucklosen Vorstadt von Oslo auf. Er ist schwächlich, aber vielleicht der klügste Junge seiner Klasse. Von seinem Vater weiß er nur, dass er bei einem Unfall ums Leben kam. Seine Mutter aber führt ihn sicher durchs Leben. Es klingt nach Idylle. Bis die beiden eines Tages einen rätselhaften Untermieter aufnehmen, um die Haushaltskasse zu entlasten. Und bald darauf erscheint aus dem Nichts Finns Halbschwester Linda. Die Sechsjährige wird ihm als die Tochter des toten Vaters und einer drogensüchtigen anderen Frau vorgestellt, die nun in Finns Familie Halt finden soll. Das dickliche, etwas merkwürdig aussehende Mädchen wird sein Leben von nun an bestimmen. Die Freunde hänseln ihn, sie halten die kleine Schwester für schwachsinnig. Der Untermieter auch. Finn aber kämpft für sie. Er bringt ihr Lesen und Rechnen bei und wird mehr und mehr zu ihrem wichtigsten Bezugspunkt. Dabei ist er hin und her gerissen in seiner Sehnsucht nach einer intakten Familie, den angedeuteten Dramen, die sich in Mutters Familie abgespielt haben, und seiner kleinen Schwester. Am Ende wird Finns Leben vollkommen auf den Kopf gestellt.

Roy Jacobsen

Der Sommer, in dem Linda schwimmen lernte

Roman,

Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs

260 Seiten

€ 19,95 (D)/ 20,60 (A) / sFr 30,50

ISBN 978-3-940731-58-6

Das Buch erscheint am 25. Februar 2011 im Osburg Verlag

Roy Jacobsen, geboren 1954 in Oslo, ist einer der bekanntesten und meistgelesenen Schriftsteller Norwegens, der sich auch über die Grenzen seiner Heimat hinaus einen Namen gemacht hat. Nachdem sein Werk bereits mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet worden war, schaffte es »Das Dorf der Wunder« – erschienen im Frühjahr 2010 bei Osburg – 2009 unter die besten acht des renommierten International IMPAC Dublin Literary Award.

Der Autor spricht perfekt Deutsch und steht für Interviews und Lesungen zur Verfügung

Die Übersetzerin Gabriele Haefs, studierte Volkskunde, Sprachwissenschaft und Nordistik. Sie ist als Übersetzerin aus dem Norwegischen, Dänischen, Schwedischen, Englischen und Niederländischen tätig. Für ihre Übersetzungen, darunter »Sofies Welt« von Jostein Gaarder, wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Pressestimme:

„Jakobsens Bücher lassen den Leser nie deprimiert zurück, auch das neue nicht. Ein ebenso wehmütiger wie beschwingter, intelligenter wie leichter, vielschichtiger wie verspielter Roman.“ (*Peter Urban-Halle, Deutschlandradio*)

Kontakt: Sabine Schaub, Schwindkommunikation, Knesebeckstr. 96, D-10623 Berlin, Tel: 030 31 99 83 20, s.schaub@schwindkommunikation.de, www.schwindkommunikation.de